

# Auf zum Gipfel

Das Abenteuer eines JungenLebens  
mit Gott

Jim George



Christlicher  
Missions-  
Verlag

A YOUNG MAN AFTER GOD'S OWN HEART  
Copyright © 2005 by Jim George  
Published by Harvest House Publishers  
Eugene, Oregon 97402  
[www.harvesthousepublishers.com](http://www.harvesthousepublishers.com)

CMV-Bestellnummer: 30835  
ISBN: 978-3-932308-35-2

Autor: Jim George  
© 2007 deutsche Ausgabe:  
Christlicher Missions-Verlag e.V., 33729 Bielefeld  
Übersetzung: CMV  
Satz und Titelgrafik: CMV  
Druck: St.-Johannis-Druckerei C. Schweickhardt GmbH & Co KG  
Printed in Germany

# Inhaltsverzeichnis

Ein Brief für Dich persönlich .....7

## *Teil 1: Das Abenteuer beginnt*

1. Was ist dein Herzenswunsch? .....10
2. Was kostet es, das Ziel zu erreichen? .....23
3. Was kannst du tun, damit dein Ziel  
Wirklichkeit wird? .....38
4. Was macht dich zu einem Mann  
nach dem Herzen Gottes? (Teil 1) .....55
5. Was macht dich zu einem Mann  
nach dem Herzen Gottes? (Teil 2) .....70

## *Teil 2: Wir kommen in Fahrt*

6. Training im „Camp Home“ (Teil 1) .....85
7. Training im „Camp Home“ (Teil 2) .....99
8. Ein Ziel, das sich lohnt. ....113
9. Freunde richtig aussuchen .....127
10. Gegen Versuchung kämpfen .....140
11. Sich nach anderen ausstrecken .....157

## *Teil 3: Der Kampf um das Gold*

12. Die Jagd nach dem Kampfpfeil .....175
13. Gottes Ziel verfolgen .....192

Wie studiert man die Bibel?

- Einige praktische Tipps .....196
- Bibelleseplan .....201

## Ein Brief für dich persönlich

Lieber Freund,

ich liebe Abenteuer – jeder Art! Und da wir beide uns gerade in ein gemeinsames Abenteuer stürzen wollen, muss ich da an ein ganz bestimmtes „extremes Abenteuer“ denken. Es passt zu dem Ziel dieses Buches – ein Mann nach Gottes Herzen zu werden.

Ich weiß nicht, wie oft ich ihn aus der Luft gesehen und vom Boden aus bewundert habe, aber der Diamond Head fasziniert mich jedes Mal neu. Das ist ein erloschener Vulkan, der einen zerklüfteten, unverwechselbaren Landstreifen am Süden des Waikiki-Strandes auf der Insel Oahu bildet. Als ich diese tropische Insel das letzte Mal besuchte, forderte mich mein Schwiegersohn (auch ein extremer Abenteuerer) heraus, den Diamond Head nicht nur anzuschauen, sondern auch zu erklimmen!

Und so zog ich mit Paul los. Es wurde ein extremes Abenteuer. Wir kletterten Stück um Stück und zogen uns an den Felsen hoch. Es kostete uns viel Kraft und Anstrengung bis wir die Spitze endlich erreichten – aber eins sage ich dir: Die Mühe hat sich gelohnt! Die ganze Insel lag zu unseren Füßen und dieser Ausblick belohnte jede Anstrengung. Es war unbeschreiblich schön, dort angekommen zu sein und diese Aussicht zu genießen.

Geht es uns nicht mit jeder Bergspitze oder alten Burgruine ähnlich? Es ist nicht einfach, hoch zu kommen, doch das Ziel ist die Mühe wert. Aber das Tragische

ist, dass viele junge Männer gar nicht wissen, was für einen atemberaubenden Ausblick man von der Spitze aus genießen kann (und ich rede nicht mehr von Bergspitzen!). Warum wissen sie das nicht? Weil sie noch nie einen „Berg“ bis zur Spitze erklommen haben. Sie klettern ein wenig irgendwo herum, sie bleiben stehen oder lassen sich ablenken, sie stolpern und fallen. Und sie stehen nicht auf, sie fangen nicht wieder von vorne an, weil die Bergtour für sie zu anstrengend ist.

Aber, mein junger Freund, das ist nicht das, was ich dir wünsche. Nein, ich möchte, dass du den Berg – der „Leben“ heißt – bis zur Spitze erklimmst und dort oben merkst, dass alle Mühe sich gelohnt hat. Um dir dabei zu helfen, habe ich dieses Buch geschrieben.

Ich hoffe sehr, dass dieses Buch dir hilft, beim Aufstieg so manchen Fehler zu vermeiden, den ich und viele andere junge Männer auf ihrer Bergtour gemacht haben. Warum mir das wichtig ist? Weil diese Fehler dich um viele kostbare Jahre bringen können! Du würdest bei deinem Vorhaben, ein Mann nach dem Herzen Gottes zu werden, wertvolle Zeit verlieren – oder das Ziel überhaupt nicht erreichen.

In diesem Buch möchte ich dir klar und verständlich zeigen, welche Prioritäten Gott dir vorgibt, wenn du die Bergtour zur wahren Lebensgröße beginnst. Wenn du Gottes Prioritäten zu deinen eigenen machst, bist du für diese Bergtour gut gerüstet.

Um dir eine klarere Sicht auf das Ziel zu geben, habe ich am Ende jedes Kapitels noch etwas Hilfsmaterial angehängt. In „Schwere Entscheidungen für heute“ findest du eine Liste von wichtigen Fragen bezüglich der im Ka-

pitel genannten Prioritäten. „Die Messerklinge“-Aufgaben sind dazu gedacht, dich mit deiner Bibel vertrauter zu machen, damit sich die Prioritäten Gottes für dein Leben besser einprägen. Natürlich kannst du diese Fragen und Aufgaben einfach überspringen, doch das würde ich auf keinen Fall empfehlen! Nimm dir Zeit und mach gib dir Mühe, die Fragen gründlich zu durchdenken und die Aufgaben zu erledigen. Du wirst dadurch ganz praktisch lernen, was für einen jungen Mann, der Gott kennen und nachfolgen möchte, sehr wichtig ist.

Und nun komm! Wir wollen erfahren, wie Gott sich einen „jungen Mann nach dem Herzen Gottes“ vorstellt. Die Reise wird aufregend sein. Nimm die Herausforderung an – du wirst nicht mehr derselbe bleiben!

*Dein Weggefährte  
Jim George*

## TEIL 1: DAS ABENTEUER BEGINNT

### Kapitel 1

#### Was ist dein Herzenswunsch?

*„Ich habe David gefunden, den Sohn des Isai, einen Mann nach meinem Herzen, der allen meinen Willen tun wird.“ (Apostelgeschichte 13,22)*

Als ich zwölf war, fuhr ich mit meinen Eltern zu unserem ersten (und einzigen) Familienurlaub. Wir verließen meinen Heimatort in Oklahoma und fuhren durch Dodge City in Kansas in Richtung Colorado. Unterwegs machten wir in einer historischen Western-Stadt Halt und besuchten den berühmten Friedhof Boot Hill. Auf diesem Friedhof liegen viele berühmte Verbrecher begraben.

Bis heute erinnere ich mich an einen Grabstein mit einer Inschrift, die etwa so lautete: *„Hier liegt der alte Joe. Er starb mit Stiefeln an den Füßen.“* Tatsächlich steckten am Fußende des Grabes zwei Stiefel aus der Erde heraus! Erst später erfuhr ich, dass der „alte Joe“ eigentlich ganz woanders beerdigt wurde. Und noch viel später erfuhr ich, dass diese Worte auf den Grabsteinen einen besonderen Namen haben: Man nennt sie „Epitaphe“, was etwa so viel wie ein kurzer Tribut an die verstorbene Person ist.

Seit diesem unvergesslichen Besuch in Boot Hill habe ich weitere Epitaphe gesammelt. Auf dem antiken Grab eines Griechen fand man die Worte: *„Ich war nicht, ich war, ich bin nicht, es kümmert mich nicht.“* Und auf einem

anderen: „Iss, trink, spiel und komm hierher.“ Auf dem Grab eines 85-jährigen Wissenschaftlers steht: *„Er starb beim Lernen.“*

Die meisten Epitaphe oder Grabinschriften werden erst nach dem Tod der Person verfasst, doch ein berühmter amerikanischer Staatsmann, Benjamin Franklin, hat sich seine Grabinschrift bereits mit 23 Jahren selbst formuliert (er starb mit 84 Jahren): *„Hier ruht der Körper des Buchdruckers Benjamin Franklin, den Würmern zur Nahrung wie der Deckel eines alten Buches ohne Inhalt, ohne Titel und Vergoldung. Das Werk selbst jedoch ist nicht verlorengegangen, sondern wird – wie er glaubte – neu aufgelegt in einer edleren Ausgabe, durchgesehen und verbessert vom Verfasser.“*

Es gibt auch so manche humorvolle Grabinschrift, wie z.B.: *„Amtmann Isengrimm, wog 500 Pfund, sonst weiß man nichts von ihm.“*

Auf der anderen Seite findet man auch gehässige Epitaphe, wie zum Beispiel dieses auf dem Grab eines Pfarrers: *„Er starb zum größten Leidwesen seiner Gemeinde eines seligen Todes.“*

Manche Grabinschrift soll zum Nachdenken bewegen: *„O Wanderer, stehe stille hier, was du jetzt bist, das waren wir. Was wir jetzt sind, wirst du einst sein, uns nachzufolgen rüst' dich fein.“*

Zu diesen Zeilen fügte jemand hinzu: *„Euch nachzufolgen mag mir erst belieben, wenn ich weiß, wohin ihr euch begeben!“*

Doch die schönste und inspirierendste aller Grabinschriften finden wir in der Bibel. Es ist ein Tribut an den König David, einen der bekanntesten Männer des Alten

Testaments. Von ihm schreibt Gott selbst (und zwar etwa 1000 Jahre nach seinem Tod!): *„Ich habe David gefunden, den Sohn des Isai, einen Mann nach meinem Herzen, der allen meinen Willen tun wird.“* (aus Apostelgeschichte 13,22)

## Was kennzeichnet einen „Mann nach dem Herzen Gottes“?

Das Leben Davids zu studieren ist faszinierend. Es war ein Leben voll von extremen Abenteuern. Als junger Mann – vielleicht war er so alt wie du jetzt – tötete er den Riesen Goliath. Als er die Schafe seines Vaters hütete, musste er es mit Löwen und Bären aufnehmen und war siegreich. Seine Geschichte ist eine der größten „Vom Tellerwäscher zum Millionär“-Erzählungen. David begann seine Laufbahn als Hirtenjunge und beendete sie als König. Er wurde ein großer Krieger und verwandelte die kleine Nation Israel in ein mächtiges Königreich, dem während des 10. Jahrhunderts vor Christus der größte Teil des mittleren Ostens unterworfen war.

Doch der größte Ruhm, den David haben konnte, findet sich in Gottes Worten wieder: „ein Mann nach meinem Herzen“.

Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber ich finde diesen Tribut doch sehr sonderbar. Gott spricht darin seine Anerkennung gegenüber dem Herzen und Leben Davids aus. Das verwundert mich sehr, denn Davids Handlungen waren Gott nicht immer und nicht alle wohlgefällig! Zum Beispiel:

- David war ein Krieger, der „viel Blut vergossen“ hat (1. Chr. 22,8).
- David brach die Ehe mit Batseba (2. Sam. 11,4) und

- um seine Sünde zu vertuschen – sorgte dafür, dass ihr Mann auf dem Schlachtfeld in eine gefährliche Position kam und getötet wurde (2. Sam. 11,5-17).
- David hatte viele Frauen (2. Sam. 3,1-5).
- David war als Vater sehr nachlässig in der Erziehung seiner Kinder. Seine Familie hatte sehr darunter gelitten (2. Sam. 13,15-18.28-29; 18,33).
- In seinem Stolz ließ David – entgegen der Anordnung Gottes – seine Truppen zählen. Die Folge? 70.000 Leute starben an einer Plage (2. Sam. 24,10.15).

Und doch sagt Gott: *„ich habe David gefunden, [...] einen Mann nach meinem Herzen.“* Wie geht das? Wie kann Gott solch einen Mann derart auszeichnen?

Ja, David fiel in manch eine Sünde, die uns vielleicht so schlimm erscheint, dass wir denken, wir würden so etwas nie tun! Doch wenn wir sein ganzes Leben betrachten, merken wir, dass er vor Gott gerecht leben wollte. Er liebte Gott und es war sein Herzenswunsch, Gottes Willen zu tun.

Und weißt du was? Nach solchen Männern sucht Gott auch heute! Er erwartet nicht Perfektion – das können wir am Leben Davids ganz klar erkennen! Trotz all seiner Fehler konnte Gott in Davids Herz schauen und sagen, dass er ein Mann nach seinem Herzen war – ein Mann, der den aufrichtigen Wunsch hatte, den Willen Gottes zu tun.

Das, mein lieber Freund, ist Gottes Gnade! Es kann keine andere Erklärung geben. Durch seine Taten hat David den Segen Gottes nicht verdient. Aber in seinem Herzen hatte David den richtigen Wunsch, das richtige Verlangen. Er sehnte sich danach, mit Gott zu leben und

ihm zu gefallen, auch wenn er manchmal stolperte und fiel.

## Was kennzeichnet dein Herz?

Das führt uns zu einer sehr wichtigen Frage: Willst du ein Mann nach dem Herzen Gottes sein? Oder, anders ausgedrückt, ist es dein Herzenswunsch, Gott nachzufolgen und seinen Willen zu tun?

Vielleicht denkst du, das sei gar nicht möglich. Wenn dem so ist, bist du nicht der Einzige. Wenn es dir so geht wie mir, neigst du eher dazu, in deinem geistlichen Leben mit Gott drei Schritte nach vorn und dann wieder zwei Schritte zurück zu gehen. Ein Mann nach dem Herzen Gottes zu werden erscheint dir als ein unerreichbares Ziel. Vielleicht hast du auch schon so manches angestellt, was dir den Weg zu diesem Ziel für immer versperrt zu haben scheint.

Aber du darfst eines nicht vergessen: Wo hat Gott hingeschaut? Er sah in Davids Herz. Und genau dorthin schaut Gott auch bei dir!

Und hier beginnt unser Abenteuer: Ein Mann nach dem Herzen Gottes werden.

## Was kennzeichnet die Gnade Gottes?

Die Abenteuerreise meines Lebens als Christ begann etwas holprig. Als junger Mann ging ich regelmäßig zur Kirche – aber das war es auch schon. Mein Glaube hatte keinen Tiefgang. Als ich auf's College kam, war mein Herz daher voll von verkehrten Wünschen und Sehnsüchten. Ich wünschte mir eine Freundin, ein schickes Auto, viel Geld, Spaß und viele Freunde. Ich bekam al-

les... doch dann kam mein geistlicher Fall. Ich war wie der verlorene Sohn in der Geschichte, die Jesus in Lukas 15,11-19 erzählt:

*„[...] nicht lange danach packte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste in ein fernes Land, und dort verschleuderte er sein Vermögen mit ausschweifendem Leben. [...] Er kam aber zu sich selbst und sprach: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber verderbe vor Hunger! Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen [...]“*

Wie dieser Kerl kam auch ich „zu mir selbst“. Ich begriff, dass ich geistlich verhungerte. Ich schaute hinauf zu meinem himmlischen Vater. Wie der Vater in der Geschichte (Vers 20), war Gott gnädig zu mir und nahm mich wieder auf. Und seitdem war mein Leben ein extremes Abenteuer!

Jeden – ob jung oder alt – der zu Gott kommt, den nimmt er auf. Er nimmt sogar solche wie mich auf, die „zu sich kommen“, nachdem sie ihm den Rücken gekehrt haben. Von diesem Zeitpunkt an darf das Leben nicht so bleiben wie es war. Es beginnt das einzig wahre Abenteuer.

Und nun möchte ich dir eine persönliche Frage stellen. Bist du von Gott abgedriftet? Fühlst du auch, dass du – geistlich gesehen – wie der verlorene Sohn in ein fernes Land gezogen bist? Willst du diese kraftvolle Gnade Gottes in deinem Leben erfahren? Nun, wenn du das von Herzen willst, dann lies jetzt bitte weiter.

## Verwandle dein Leben in ein extremes Abenteuer

Diese Überschrift wirst du in den folgenden Kapiteln immer wieder finden. In diesem Teil geht es um wichtige Fragen, die dir helfen sollen, dein Herz und dein Leben zu prüfen und dir Wegweisung für deine Abenteuerreise zu geben. Darum lass uns nun kurz nachdenklich werden... und etwas mehr darüber erfahren, wie man ein Mann nach Gottes Herzen wird:

*Frage Nr. 1:* Wenn Gott auf dein Leben schaut, wonach sucht er? Nun, Gott sei Dank, er sucht nicht nach Perfektion! Christ sein heißt nicht perfekt sein. Die Bibel sagt tatsächlich, dass es keinen perfekten Menschen gibt – keinen einzigen (Römer 3,10)! Wie David, wie ich, wie jeder andere – auch du –, haben alle gesündigt. Jeder ist Gott ungehorsam gewesen. Und dieser Ungehorsam ist die Sünde, die uns von Gott trennt.

Das ist die schlechte Nachricht.

Doch nun zur guten Nachricht! Es gab einen einzigen perfekten Menschen auf dieser Erde und das war der Herr Jesus Christus, Gottes einziger Sohn. Er war wirklich ein Mann ganz nach dem Herzen Gottes. Immer und überall tat er ganz exakt das, was sein Vater von ihm wollte. Bei seiner Taufe sagte Gott: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ (Matthäus 3,17)

Weil Jesus perfekt war und nie gesündigt hatte, war er dazu in der Lage, für deine und meine Sünde als Stellvertreter zu sterben. Er bezahlte die Strafe für unsere Sünde, die uns den ewigen Tod bringt. Die Bibel lehrt

uns, dass Christus für uns starb, „als wir noch Sünder waren“ (Römer 5,8). Er war das vollkommene Sühneopfer für unsere Sünden – durch seinen Tod sind wir von der Sünde gereinigt und mit Gott versöhnt.

Nun, *das* ist gewaltig!

*Frage Nr. 2:* Was bedeutet es, ein Christ zu werden? Kurz gesagt, bedeutet es...

- Gott und seine Gnade suchen (Epheser 2,8-9),
- unsere Sünden bereuen und uns davon abwenden,
- Gott um Gnade und Vergebung bitten,
- die Gabe des ewigen Lebens durch den Tod Jesu Christi im Glauben annehmen und
- durch seine Gnade leben.

Doch eines muss ich noch dazu sagen: Wenn du ein Christ geworden bist, dann bedeutet das nicht, dass du nicht mehr sündigen *kannst*. Es wird dir so gehen wie mir, auch wenn du es nicht willst, es wird dir passieren, dass du sündigst. Aber die Sünde wird in deinem Leben nicht mehr „zum Fahrplan“ gehören, sondern ein „Eisenbahnglück“ sein. Warum? Weil du als Christ eine neue Kreatur in Christus bist (2. Korinther 5,17).

Und was passiert, wenn du sündigst? Der Heilige Geist, der in dir lebt, wird dich überführen, sodass du die Sünde bereuen wirst. Du kannst durch Buße wieder umkehren und die Gemeinschaft mit Gott genießen (Psalm 51,12).

*Frage Nr. 3:* Was ist dein Herzenswunsch? Wir haben uns Davids Herz angeschaut – sein Wunsch war, mit Gott zu leben. Auch habe ich gezeigt, wie Gott an meinem Her-

zen gearbeitet hat. Doch nun kommt die wichtigste Frage: Was ist mit deinem Herzen? Was ist der Wunsch, was ist das Verlangen deines Herzens? Versuch doch mal, deinen Herzenswunsch in etwa fünf Worten zu formulieren... Welche Worte wären dafür zutreffend? ...

Es wäre doch großartig, wenn Gott in dein Herz hineinschauen und sagen könnte: „Ich habe einen Mann nach meinem Herzen gefunden! – Einen Mann, der den Wunsch hat, meinen Willen zu tun!“

*Frage Nr. 4:* Hast du den Herrn Jesus als Retter und Herrn in deinem Leben angenommen? Vielleicht hast du diesen Schritt schon einmal getan und Christus als deinen Retter angenommen. Wenn nicht - oder wenn du dir nicht sicher bist – das ist der erste Schritt auf unserem Weg, ein Mann nach Gottes Herzen zu werden. Du kannst das im Gebet tun, wenn du ihm deine Sünde bekennst und von Herzen um Vergebung bittest. Bekenne ihm auch, dass du an seinen Opfertod glaubst, an seine Kraft, dich von der Sünde zu befreien. Bitte ihn, auch dein Retter zu werden, dich von der Sünde zu reinigen, in dein Leben zu kommen und dir zu helfen, von nun an im Gehorsam zu leben.

Aber denke nicht, dass es nur auf ein Gebet oder auf bestimmte Worte ankommt! Ein Gebet ist schließlich keine Zauberformel und Gott ist kein Münzenautomat – das „richtige“ Gebet rein, Erhörung raus... Wenn du im Gebet nur bestimmte Worte formulierst, heißt das noch nicht, dass du es in deinem Herzen so meinst. Gott aber sieht gerade in dein Herz und hört den Ruf deines Herzens! Darum bete kein Gebet, dass du nicht von ganzem

Herzen aussprechen kannst – es wird nichts bewirken. Gott wird dein Herz hören und wenn es sich nicht nach Erlösung und nach Frieden mit ihm sehnt, kannst du dir deine Worte auch sparen! Wenn du dir nicht ganz sicher bist, ob du ein solches Gebet aufrichtig beten kannst, suche dir einen reiferen Christen, zu dem du Vertrauen hast und bitte ihn, dir zu helfen.

Ohne diesen Schritt wirst du die Reise jedoch nicht antreten können. Das größte Abenteuer deines Lebens kann nicht anders begonnen werden...

Nun, mein Freund, solltest du in diesem Moment ein Christ geworden sein, schreibe hier das Datum nieder: \_\_\_\_\_ . (Von diesem Tag an bist du zu dem größten Abenteuer deines Lebens aufgerufen. Nimm die Herausforderung an! Lebe mit dem Herrn Jesus, er gibt dir die Kraft dazu.) Als nächstes solltest du zu einem Christen gehen, von dem du weißt, dass er sich über deine Bekehrung von Herzen freuen wird und ihm davon erzählen!

Wenn du nun (oder schon länger) ein Christ bist, könnte die folgende Grabinschrift – auf einem Grabstein aus England – auch auf dich zutreffen:

*Ich habe gesündigt;  
ich habe es bereut;  
ich habe vertraut;  
ich habe geliebt;  
ich ruhe;  
ich werde auferstehen;  
ich werde herrschen.*

## Schwere Entscheidungen für heute

Was ist dein Herzenswunsch? Was wünschst du dir für dein Leben am allermeisten?

Und was offenbaren deine Taten? Sagen deine Hobbies, deine Freunde, deine Musik, dass du gerne ein Mann nach dem Herzen Gottes werden möchtest? Oder posaunen sie heraus, dass du eigentlich lieber nach deiner eigenen Lust leben willst? Schreibe zwei oder drei Dinge aus deinem Leben auf, die du sofort ändern kannst:

Bist du bereit, dein Leben in ein extremes Abenteuer zu verwandeln – das Abenteuer der Nachfolge Christi? Schreibe (im Licht dessen, was du in diesem Kapitel gelesen hast) zwei oder drei Eigenschaften oder Schritte auf, die notwendig sind, wenn du Christus nachfolgst.

## Die Messerklinge

*„Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der [...] das Wort der Wahrheit recht teilt.“ (2. Timotheus 2,15)*

Lies Lukas 15,11-32. Was lernen wir in dieser Geschichte...

... über den Vater?

... über den Sohn?

... über den älteren Bruder?

... über das Bekennen deiner Fehler?

... über Vergebung?

Was ist Gottes Botschaft an dein Herz?